

PRESSEMITTEILUNG

Wenn Ärzte Schuhe putzen...

**Leverkusener Kardiologen des Freundeskreises Indianerhilfe wienern für den guten Zweck**

Am 5. Dezember weichen die Vorführgewagen des Leverkusener Audi-Zentrums am Willi-Brandt-Ring wieder dem alljährlichen Weihnachtsbasar. Zahlreiche Besucher und geladene Gäste werden an diesem Tag erwartet, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre hochwertiges Kunsthandwerk und ein buntes Rahmenprogramm zu genießen sowie verschiedene Hilfsprojekte zu unterstützen.

Wie in den Jahren zuvor, ist auch in diesem Jahr wieder die große Schuhputz-Aktion mehrerer Ärzte des Freundeskreises Indianerhilfe e.V. ein besonderer Blickfang für die Besucher. Gegen eine kleine Spende putzt das Team rund um Dr. Bernhard Rappert das Schuhwerk der Teilnehmer blank. Der engagierte Mediziner setzt sich mit seinem Verein bereits seit Jahren für eine Verbesserung der Lebenssituation notleidender Menschen in Lateinamerika ein.

„Mit unserer Schuhputz-Aktion haben wir einen Weg gefunden, unseren Spendenaufruf auf humorvolle Weise zu verpacken. Jedes Jahr erreichen wir auf diese Weise viele Menschen, die wir mit einem Schmunzeln auf unsere Arbeit aufmerksam machen können“, erklärt Rappert. Aus dem einstigen "Hobby", der Beschäftigung mit den indigenen Völkern, ist für den charismatischen Kardiologen längst eine anspruchsvolle Lebensaufgabe mit regelmäßigen Supervisionsreisen geworden.

Mit seinem neuesten Kindergartenprojekt „Albert Schweitzer Tucunaré“ in den will der Verein Kindern im Vorschulalter eine pädagogische Betreuung, medizinische Grundversorgung und hochwertige Ernährung ermöglichen. Das Hauptziel des Kindergartens ist es, Kindern in den Amazonas-Wäldern Perus die physischen und kognitiven Voraussetzungen zu geben, staatliche oder andere schulische Angebote nachhaltig erfolgreich wahrnehmen zu können.

Weitere Informationen stehen unter [www.indianerhilfe.de](http://www.indianerhilfe.de) zur Verfügung.

**Termin:**

Weihnachtsbasar Audi-Zentrum Leverkusen  
05.12.2010, 10:00 – 17:00 Uhr

Willy-Brandt-Ring 10  
51373 Leverkusen

## Über den Freundeskreis Indianerhilfe

Der Freundeskreis Indianerhilfe e.V. arbeitet seit 1958 (Nachfolgeorganisation der „Deutschen Hilfe für das Amazonas-Hospital Albert Schweitzer“) und unterstützt die Notleidenden indigenen Völker und Mestizen in Mexiko, den Amazonas-Wäldern Perus und im Hochland von Bolivien. Der FKI ist ein gemeinnütziger Verein, der sich laut Satzung der Aufgabe verschrieben hat, der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas in ihren Bemühungen um eine Bewahrung ihrer Kulturen beizustehen.

Seine von konfessionell-religiösen und parteipolitisch-ideologischen Vorstellungen freie Arbeit wird allein getragen vom Engagement seiner Mitglieder und Spender. Der Vorstand arbeitet absolut ehrenamtlich, die Verwaltungskosten sind somit sehr gering. In Europa informiert der Verein in Schulen, in kirchlichen und in privaten Einrichtungen über die Probleme der Indianer, macht ihre schwierige Lage deutlich und stellt Möglichkeiten der Hilfe vor. In öffentlichen Aktionen (Schuhputzen, Verkaufs- und Infostände, Veranstaltungen in Schulen etc.) wirbt der Verein zudem für seine „Hilfe zur Selbsthilfe“.

## Pressebild



BU: Schuhputz-Aktion aus dem Vorjahr: Hier arbeitet Isabel Schweizer, Vorstandsmitglied der Indianerhilfe

### Kontakt Unternehmen

Freundeskreis Indianerhilfe e.V.  
c/o Dr. Bernhard Rappert  
Friedrich-Ebert-Platz 17  
51373 Leverkusen

Tel. +49 (214) 96 00 967  
Fax: +49 (214) 40 24 86

E-Mail: [indianerhilfe@netcologne.de](mailto:indianerhilfe@netcologne.de)  
Web: [www.indianerhilfe.de](http://www.indianerhilfe.de)

### Kontakt Presse

BigSky PR & Events e.K.  
Christiane Schulze  
Peter-Joseph-Lenné-Str. 12  
51377 Leverkusen

Tel. +49 (214) 70 79 511  
Fax: +49 (214) 70 79 512

eMail: [info@bigsky-pr.de](mailto:info@bigsky-pr.de)  
Web: [www.bigsky-pr.de](http://www.bigsky-pr.de)